4. Zum Begriff "Dienen" als Spion. StoB. § 90 Abs. 1 Nr. 5.

Ver. II. u. III. Straffenat. Urt. v. 13. Juni 1918 g. R. C. 95/17.

Die Angeklagte Frau K. trat, während sie bei einer beutschen Dienststelle im Ausland angestellt war, zu F., einem Agenten des französischen Nachrichtendienstes, in Beziehung. Sie teilte ihm zur Beitergabe an den französischen Nachrichtendienst Tatsachen mit, die ihr auf Grund ihrer Beschäftigung bekannt geworden waren und deren (schließlich nicht eingetretenes) Bekanntwerden bei der französischen Regierung für die deutsche Kriegsmacht einen schweren Nachteil bedeutet, dem Feinde aber zum Vorteil gereicht haben würde. Außerdem hat sie einem französischen Agenten Umstände verraten, die sie während eines Ausenthalts in Deutschland ohne besondere ausspähende Tätigkeit ihrersseits ersahren hatte.

Sie ist beshalb wegen versuchten Lanbesverrats nach §§ 89, 90

Abf. 1 Mr. 5, 43 StoB. verurteilt worben.

Mus ben Grunben:

... "Die Handlungsweise ber Angeklagten R. erfüllt nicht nur ben Tatbestand eines Verbrechens nach 88 89, 48 StoB., sonbern es ift auch ber Erschwerungsgrund bes § 90 Nr. 5 St&B. gegeben. Daburch, baß Frau R. ben ihr burch F. übermittelten Antrag bes frangofischen Nachrichten bienftes, fur Gelb bie Berhaltniffe ihrer Dienstftelle zu verraten, annahm, trat fie in Beziehungen jum Feind, wie fie fur ben Begriff bes "als Spion Dienen" zu verlangen find. Der Umstand, daß fie nachweisbar teine ausspähende Tätigkeit auf Grund ihrer Beziehungen entwickelt hat, vielmehr bem Feinbe ober beffen Agenten nur folche Nachrichten mitteilte, die ihr auf Grund ihrer bienstlichen Anstellung ober ihres Aufenthalts in Deutschland ohne besondere Bemühungen bekannt geworden waren, schließt die Anwendung des § 90 Rr. 5 StGB. nicht aus. Wer Beziehungen zum Teind anknupft, die ben Verrat von Umftanben, wie fie fur bie Rriegsführung von Bebeutung finb, jum Gegenstand haben, und bann berartige Mitteilungen bem Feinbe zukommen läßt, bient bem Feinde als Spion; auf welche Weise er fich bie zur Erfüllung seines verräterischen Borhabens erforberlichen Rachrichten verschafft hat, ift gleichgültig, wie vom Bereinigten II. und III. Senat bereits in dem Urteile C. 36/17 vom 16. November 1916 in ber Sache Ca. ausgesprochen wurde." . . .